

Landfrauen zu Besuch in der Hauptstadt

Auf Einladung des Stader CDU-Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann fuhren vor kurzem 50 Landfrauen aus den Kreisverbänden Bremervörde, Stade und Zeven für drei Tage nach Berlin. „Dort gab es viel zu sehen. Es wurde ein tolles Programm für uns zusammengestellt“, teilt Marlene Geestmann, Vorsitzende des Zevener Kreislandfrauenverbands mit. Auf dem Programm stand auch eine Besichtigung der ehemaligen Haftanstalt der Staatssicherheit in Hohenschönhausen. „Die Frau, die uns durch die Anlage führte, hatte drei Jahre dort eingesperrt, weil sie gerne in den Westen wollte. Eine Begegnung, die uns alle sehr bewegte. Bei der Stadtrundfahrt gab es ebenfalls viel zu sehen. Unter anderem besichtigten wir auch den Tränenpalast“, so Marlene Geestmann. „Ein bewegender Moment war für mich, dass ich gemeinsam mit Oliver



Grundmann Heimaterde aus unserem schönen Glinstedt an dem Kunstwerk ‚Der Bevölkerung‘ im Reichstagsgebäude ausschütten konnte“, berichtet die Zevener Kreislandfrauenvorsitzende. An dem Kunstwerk kann jeder Bundestagsabgeordneter Heimaterde aus seinem Wahlbezirk ausschütten. Die Heimaterde von Oliver Grundmann stammt aus Glinstedt. „In dieser Erde haben wir Landfrauen uns noch mit einer Biene verewigt“, so Marlene Geestmann. (SJ)